

Baby Boom

LICHT

HMI-Scheinwerfer mit 575–1200 W — kompakt, hochintensiv, ideal für Tageslichtnachführung im Studio oder auf engstem Raum. Schnelle Farbtemperatur, minimaler Stromverbrauch.

Im Studio oder auf beengten Locations liefern Baby-Boom-Scheinwerfer echte Tageslichtkraft auf kleinstem Raum. Diese kompakten HMI-Scheinwerfer (575–1200 W) erzeugen intensive, stabile Farbtemperatur (5600 K) ohne die Hitzeentwicklung einer vergleichbaren Tungsten-Einheit. Das macht sie nicht nur stromsparend, sondern auch für enge Sets und Nahaufnahmen praktikabel, wo größere Fresnel-Scheinwerfer schlicht zu sperrig werden. Die Hauptstärke liegt in der Balance zwischen Leuchtkraft und Größe. Mit 575 oder 1200 W entsteht ein hartes, definierbares Licht, das sich präzise abblenden und fokussieren lässt — ideal für Key-Licht auf Gesichtern oder zur Tageslichtnachführung in Fenstern. Der schnelle Farbwechsel via Gelsatz ist praktisch vernachlässigbar, weil HMI ohnehin schon Tageslicht ist. Gegenüber großen Profoto- oder Arri-Systemen spart die Einheit Energie, was besonders auf stromkritischen Locations zählt. Einziger Trade-off: Flicker bei niedriger Frequenz erfordert Hochfrequenz-Ballast oder 50-Hz-sichere Belichtungsdaten beim Dreh mit hohen Verschlusszeiten. In der Praxis werden Baby Booms oft in Kombination mit Kino-Flos oder Tungsten-Spotlights eingesetzt, um räumliche Tiefe zu schaffen — der Baby Boom als Hauptlicht, dazu Füller und Hintergrund. Besonders bei Dialogszenen in büroähnlichen Settings oder Interview-Setups zeigt sich der Vorteil: Eine konsistente, tageslichtähnliche Ausleuchtung ist schnell hergestellt, ohne dass Wärmestrahlung die Darstellenden belastet. Spiegel und matt-weiße Reflektoren sind bei diesem Licht essenziell — es ist hart und gerichtet, nicht diffus wie ein Softbox-Setup. Vor Ort ist zu prüfen, ob der Ballast die lokale Stromfrequenz verträgt (50 vs. 60 Hz) und ob die Austauschlampe verfügbar ist. Der HMI-Brenner ist das zentrale Verschleißteil — nach 300–500 Betriebsstunden sinkt die Farbtemperatur merklich, die Leuchtkraft fällt ab. Ein Ersatz-Brenner gehört deshalb auf mehrtägigen Drehs grundsätzlich in den Truck.